Mitteilungen Nr. 2
April/Mai 2007
www.bludenz.at/geschichtsverein/

Geschichtsverein Region Bludenz

20 Jahre

Liebe Mitglieder und Freunde des Geschichtsvereins Region Bludenz!

Das vorliegende Mitteilungsblatt wird Sie über eine Reihe von hoffentlich auch für Sie interessanten Veranstaltungen und Vorträgen in der Region informieren. Ein besonderes Anliegen ist mir, Sie auf unsere Jahreshauptversammlung am 10. April 2007 um 19.30 Uhr in das Rathaus nach Bludenz einzuladen. Der Vorstand des Vereins wäre erfreut, wenn wir möglichst viele Mitglieder begrüßen könnten, deren Anregungen, was die Vereinstätigkeit betrifft, uns sehr willkommen sind. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung findet eine Vortrag von Landesarchivar Prof. Alois Niederstätter über die Bedeutung der historischen Vereine für die Geschichtsforschung in unserem Land statt. Der Vortrag beschließt sozusagen das 20-jährige Jubiläum des Geschichtsvereins (dazu näher im Veranstaltungsrückblick). Die Ausstellung über unseren Verein ist auch bis zu diesem Tag im Rathaus in Bludenz zu besichtigen. Ich denke, dass der Vortrag eine große Zahl an Zuhörern verdienen würde.

Die im Mitteilungsblatt aufgenommenen Veranstaltungen leiten zu einem weiteren Schwerpunkt unserer Tätigkeit im Vereinsjahr 2007 über: Nachdem am 11. März das erste Bludenzer „Erzählcafé“ im Café Remise guten

Zuspruch gefunden hat, werden wir am Samstag, den 5. Mai, ein weiteres Erzählcafé abhalten. Sinn und Zweck dieser Veranstaltung ist es, in einem moderierten Gespräch (Mag. Norbert Schnetzer und Dr. Brigitte Truschnegg) Informationen über die Stimmung, das Befinden und das Erleben einer bestimmten Zeit zu erkunden. Wir laden daher alle, die, sei es als Zeitzeugen, sei es als Zuhörer, teilnehmen wollen, sehr herzlich ein (siehe näher unter dem entsprechenden Veranstaltungshinweis).

Peter Bußjäger

Dienstag, 3. April 2007, 19.30 Uhr
Schruns, Montafoner Heimatmuseum

Im Dienste des Montafoner Skisports: Wintersportfunktionäre im Gespräch (mit Andreas Brugger)

Ohne den oftmals selbstlosen Einsatz von Wintersportfunktionären würde im Montafon kaum ein Skirennen stattfinden - und es hätte erst recht niemals Österreichische Meisterschaften und Weltcuprennen im Tal gegeben. In dieser Diskussion kommen vier Funktionäre zu Wort: Helmut Marent (amtierender Obmann des SC Montafon), Karl Perathoner (langjähriger geschäftsführender Skiclubobmann), Peter Both (Direktor der Skihauptschule Schruns) und Josef Thurnher (langjähriger Wintersportfunktionär aus der Innerfratte). Hauptthema der Diskussion werden die Entwicklung des Skisports in den letzten Jahrzehnten und der damit einhergehende Wandel der Anforderungen an die Funktionäre sein. Zudem wird so manche interessante Anekdote erzählt werden.

Dienstag, 10. April 2007, 19.30 Uhr
Bludenz, Rathaus (Sitzungszimmer)

Jahreshauptversammlung mit Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Alois Niederstätter als Finissage der Ausstellung „20 Jahre Geschichtsverein Region Bludenz“

Tagesordnung

1 Begrüßung
2 Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 30. März 2006
3 Bericht des Obmannes
4 Entgegennahme und Genehmigung des Rechenschaftsberichtes und des Rechnungsabschlusses
5 Entlastung des Vorstandes
6 Beschlussfassung über den Voranschlag 2007
7 Festsetzung des Mitgliedsbeitrags 2008
8 Verleihung einer Ehrenmitgliedschaft
9 Allfälliges

Im Anschluss an die Tagesordnung laden wir um 20 Uhr alle Interessierten zu einem Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Alois Niederstätter über die Bedeutung der

historischen Vereine in der wissenschaftlichen Erforschung der Geschichte Vorarlbergs. Der Vortrag bildet die Finissage der bis zu diesem Tag im Rathaus der Stadt Bludenz zugänglichen Ausstellung „20 Jahre Geschichtsverein Region Bludenz“.

Samstag, 21. April 2007, 13.45 Uhr
Treffpunkt Riedmillerplatz

Exkursion ins Skimuseum nach Liechtenstein mit anschließendem Spaziergang durch Vaduz

Nach einigen einleitenden Worten zur Weltgeschichte des Skisports durch

Andreas Brugger während der Fahrt wird Museumsleiter Noldi Beck durch das Liechtensteiner Skimuseum führen. Es handelt sich dabei um eine der größten Sammlungen von Wintersportexponaten im gesamten deutschsprachigen Raum. Noldi Beck kann zudem zu den oftmals einzigartigen Exponaten viel erzählen. Im Anschluss daran wird uns Noldi Beck bei einem Spaziergang durch die schöne Altstadt von Vaduz begleiten. Dort werden wir noch eine gemütliche Kaffeepause einlegen. Geplante Rückkehr ist gegen 18.30 Uhr.

Anmeldungen bei Andreas Rudigier notwendig (05556/74723 oder museen@montafon.at)

Samstag, 5. Mai 2007, 16 Uhr
Bludenz, Remise (Café)

Damals war alles anders - Gespräch in der Remise. Bludenzerinnen und Bludenzer erinnern sich an ihre Schulzeit

Das zweite Bludenzer Erzählcafé geht der Frage nach, wie die Bludenzerinnen und Bludenzer beziehungsweise all jene aus der Umgebung, die in Bludenz zur Schule gegangen sind, ihre Schulzeit erlebt haben. Persönliche Erinnerungen an den Schulunterricht, die Unterrichtsbedingungen, die räumlichen Verhältnisse sind dabei ebenso von Interesse wie allgemeine Einschätzungen der Bildungsmöglichkeiten sowie der damit verbundenen Schwierigkeiten! Es sind jung und alt herzlich eingeladen, ihre Eindrücke mitzuteilen oder einfach nur zuzuhören und Eindrücke zu sammeln.

Mittwoch, 9. Mai 2007, 19.30 Uhr
Schruns, Montafoner Heimatmuseum

Das Kriegsende 1945 im Bregenzerwald und im Montafon - ein Vergleich

(Film von Tone Bechter und Vortrag von Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Weber)

Am 1. Mai 1945 kamen in Langenegg sechs einheimische Männer der Widerstandsbewegung beim Versuch, das Dorf vor dem Einrücken der Französischen Armee von der NS-Herrschaft zu befreien, ums Leben. Der Dokumentarfilmer Tone Bechter hat diesen Tag und die Vorgeschichte dazu in einem beeindruckenden und bewegenden Film nachgezeichnet.

Am 4. Mai 1945 entwaffneten Männer der Widerstandsbewegung in Gaschurn und Partenen die dort stationierten deutschen Streitkräfte, ohne dass ein Schuss fiel oder Menschen umkamen.

Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Weber zeichnet in seinem Vortrag im Anschluss an Tone Bechters Film anhand zeitgenössischer

Quellen die historischen Ereignisse der letzten Kriegstage 1945 im Bregenzerwald und im Montafon nach und wirft einen Blick auf die Träger der NS-Herrschaft in Langenegg und in Gaschurn.

Waren die lokalen NS-Funktionäre ausschlaggebend dafür, dass in Langenegg Opfer zu beklagen waren, in Gaschurn hingegen nicht?

Dienstag, 22. Mai 2007, 19 Uhr
Nüziders, St. Viner

Der Muttersberger Altar
(Exkursion mit Dr. Andreas Rudigier)

Der Muttersberger Altar stammt aus der Zeit um 1500 und gehört zu den wichtigsten spätmittelalterlichen Kunstobjekten, die in der Region Bludenz verblieben sind. Der Altar ist namentlich eng mit jenem Berg verbunden, wo er sich einst befunden hat. Der Muttersberg selbst ist wiederum eng mit Bludenz und Nüziders verbunden, und die Geschichte des Muttersberger Altars wiederum beschreibt einen jahrzehntealten Konflikt um das Recht zur Aufbewahrung, welcher erst kürzlich zugunsten der Gemeinde Nüziders entschieden wurde.

Ein Rückblick auf unsere letzten Veranstaltungen

20 Jahre Geschichtsverein Region Bludenz

Am 8. März 2007 feierte der Geschichtsverein Region Bludenz das 20-jährige Jubiläum seines Bestehens. Die noch bis 10. April zugängliche Ausstellung zeigt

Ausschnitte der bisherigen Vereinstätigkeit, die bis dato insgesamt 84 Vorträge, 74 Exkursionen, 35 Buchpräsentationen,

20 Jahreshauptversammlungen, 8 Lesungen, 8 Zeitzeugenveranstaltungen, 5 mehrtägige Veranstaltungen, 5 mal eine

Beteiligung an der „Langen Nacht der Museen“, 5 Veranstaltungen mit Kindern, 4 Podiumsdiskussionen, 3 Workshops, 3 Tagungen, 3 Filmvorführungen und 2 Vorstandsausflüge umfasst hat. Das

ergibt 259 Veranstalungen, also 13 Veranstaltungen pro Jahr. Dazu kommt noch das „Flaggschiff“ des Vereins, die „Bludenzer Geschichtsblätter“ mit bis heute 85 Heften mit 6.853 Seiten, die wir 142 Autoren, die insgesamt 472 Beiträge geliefert haben, verdanken.

Die Anwesenheit der Bürgermeister der Stadt Bludenz, der Gemeinden Bürs, Innerbraz, Klösterle und Lorüns sowie der für Finanzen und Kultur zuständigen Stadträte dokumentierte die Wertschätzung, die der Verein auch bei den Gemeinden genießt, vielleicht gerade deshalb, weil der Verein immer eine kritische und keineswegs verniedlichende oder verharmlosende Erforschung der Vergangenheit betrieben hat.

Peter Bußjäger

Erstes Erzählcafé in der Remise in Bludenz

Am Sonntag, den 11. März, haben sich zahlreiche Interessierte in der Remise zum ersten Erzählcafé eingefunden, um sich über die Lebensverhältnisse in Bludenz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs zu unterhalten.

Zeitzeuginnen und Zeitzeugen berichteten über ihre persönlichen Erfahrungen, andere Anwesende erinnerten sich an Erzählungen ihrer Eltern über Ereignisse wie den Einmarsch der französischen Truppen, über die Besatzungszeit, die Arbeits- und Versorgungssituation in den schwierigen Nachkriegsjahren sowie die Reaktivierung des geselligen Lebens im ‚Städtle'. Das Erzählte vermittelte vielfältige Eindrücke vom Leben nach 1945 in Bludenz und Umgebung.

Diese Aufforderung zum ‚gemeinsamen Erinnern' im Rahmen eines Erzählcafés war Teil einer Veranstaltungsreihe, welche die Entstehung des zweiten Bandes der Stadtgeschichte Bludenz begleitet,

und die am 5. Mai eine Fortsetzung finden wird. Sie richtet sich an alle Interessierten, als Zuhörerinnern und Zuhörer oder als Erzählende daran teilzunehmen.

Brigitte Truschnegg

Aktuelles

Zum 50. Todestag des Landschaftsmalers Karl Heine

Karl Heine gehört zu den bedeutendsten Landschaftsmalern des 20. Jahrhunderts in Vorarlberg. Er starb am 29. Mai 1957. Deshalb veranstaltet das Archiv der Marktgemeinde Nenzing in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Frastanz, der Rheticusgesellschaft und dem

Heimatschutzverein Montafon 2007 eine Retrospektive seines Schaffens, die eine Publikation und zwei Ausstellungen umfasst.

Das ehemalige Mitglied der Vorarlberger Künstlervereinigung wuchs in Hard auf und war dort auch verheiratet. Nach der Scheidung zog er nach Gampelün (Marktgemeinde Frastanz) und heiratete dort Ketty Mortensen, die aus Dänemark zu ihm zog. Ihre gemeinsame Tochter, die Schriftstellerin und Malerin Jytte Dünser, besitzt Bilder aus dem Nachlass von Karl

Heine - vor allem seine Skizzen. Außer einer Ausstellung im Jahre 1990 durch die Rheticusgesellschaft, kuratiert von Univ. Prof. Dr. Gerhard Wanner, wurden keine Forschungen zum Leben und Werk von Karl Heine unternommen. Der Autodidakt wählte hauptsächlich Motive aus dem Walgau, dem Montafon und der Bodenseelandschaft für seine Bilder aus. Zusätzlich lebte er anfänglich auch vom Verkauf seiner Fotos, hauptsächlich in Form von Postkarten. Seine Bilder hängen heute noch in verschiedenen öffentlichen Ämtern, Firmen und Privathäusern und stellen einen nicht unbeträchtlichen finanziellen Wert dar. Je eine Ausstellung wird zeitgleich im Wolfhaus Nenzing und im Rathaus Frastanz, seiner späteren Wahlheimatgemeinde mit Originalbil-

dern und den dazugehörigen Skizzen präsentiert. Damit ergibt sich eine interessante Werkschau, ergänzt mit Texten zu seinem Leben und Werk. Während der Ausstellungszeiten werden in Frastanz Jytte Dünser und in Nenzing der Archivar Thomas Gamon anwesend sein.

Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation
29. Mai 2007, Frastanz, Rathaus, 20 Uhr
und
31. Mai 2007, Nenzing, Wolfhaus, 20 Uhr

Ausstellungskuratoren
Thomas Gamon, Andreas Rudigier
und Jytte Dünser

Dauer der Ausstellung
Frastanz bis 12. Juni 2007
Nenzing bis 17. Juni 2007

Rahmenprogramm
Lesung von Jytte Dünser mit ihren Texten über ihren Vater
Filmvorführung über Karl Heine
(Regie Wolfgang Tschallener)

Publikation
Schriftenreihe ELEMENTA Walgau, Band 3, Biografie Karl Heine
(Herausgeber: Thomas Gamon)

Internationaler Museumstag am 20. Mai 2007

Die internationale Museumsvereinigung ICOM ruft auch 2007 zum Internationalen Museumstag auf. Unter dem Motto „Museen und kulturelles Erbe" wird am Sonntag, den 20. Mai 2007, ein Großteil der Museen dieser Welt geöffnet haben. In der Region Bludenz beteiligen sich das Klostertal Museum in Wald und das Montafoner Heimatmuseum in Schruns. Das Programm des Klostertal Museums wird kurzfristig bekannt gegeben, in Schruns können sie am 20. Mai um 18 Uhr an der Ausstellungseröffnung „Zeitreise - Arbeiten von Stefanie Walch" teilnehmen.

In der heutigen Zeit stehen einer jungen Frau, die in Österreich aufwächst, alle Wege offen. Dies war aber nicht immer so, deshalb wollte die Künstlerin Stefanie Walch wissen, wie Frauen aus Schruns unterschiedlichen Alters ihr Leben Anfang 20 empfanden. Dazu interviewte Walch rund 20 Frauen unterschiedlichen Alters.

Die Fotoarbeit „Zeitreise" besteht aus sieben Arbeiten, auf denen sich Frau Walch in die Jahrzehnte zwischen 1920 und 1980 zurückversetzte, dazu suchte sie Orte auf, die noch unverändert aus

dieser Zeit bestehen. Die Kleidungsstücke, die sie auf den Bildern trägt, stammen auch aus dieser Zeit und sind großteils Originalstücke aus jenem Jahrzehnt, welche die interviewten Frauen damals selbst getragen haben.

Andreas Rudigier

Veranstaltungsübersicht

3. April Im Dienste des Skisports, Zeitzeugengespräche (Schruns)

10. April Jahreshauptversammlung Geschichtsverein Region Bludenz (Bludenz)

10. April Geschichtsvereine in Vorarlberg, Vortrag (Bludenz)

21. April Skimuseum Vaduz, Exkursion (Vaduz)

5. Mai Damals war alles anders: Schule, Zeitzeugengespräche (Bludenz)

9. Mai Kriegsende 1945, Film und Vortrag (Schruns)

22. Mai Muttersberger Altar, Exkursion (Nüziders)

Dr. Brigitte Truschnegg
und Mag. Norbert Schnetzer
leiten das Bludenzer Erzählcafé.

Geschichtsverein Region Bludenz
Obmann Univ.-Doz. Dr. Peter Bußjäger
Postfach 103
6700 Bludenz

T 05574/511-30010
F 05574/511-30095
E peter.bussjaeger@vorarlberg.at
I www.bludenz.at/geschichtsverein/

Mitglieder des Geschichtsvereins Region Bludenz unterstützen die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 26.-. Sie erhalten dafür laufende Informationen und Einladungen zu den aktuellen Veranstaltungen sowie vor allem drei- bis viermal im Jahr die Bludenzer Geschichtsblätter zugesandt.
Der Geschichtsverein Region Bludenz wird finanziell unterstützt durch das Amt der Stadt Bludenz und durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung (Abteilung Wissenschaft).

SPARKASSE
Bludenz
In jeder Beziehung zählen die Menschen

BLUDENZ

Vorarlberg
unser Land